

2034 ...

Konfirmation im Jahr 2034

1. Sprecherin: *Liebi Eltere,
liebi Gotte und Göttis
und liebi Grosseltere,*
- mir händ eus emal i Ihri Rolle probiert z'versetze
und händ eus vorgstellt,
mir Konfirmande und Konfirmandinne wäret 30 Jahr älter
und es chämi jetzt denn bald zur Konfirmation vo eusne Chind
– also vo Ihrne Grosschind und Urgrosschind.*
- Mir befindet eus also im Jahr 2034.
Und im Vorfäld vo dere bevorstehende Konfirmation chunnts
i de Familie Lüthi bereits zu heftige Diskussione:*
- Kevin: Muetter!
- Mutter Lüthy: Was?
- Kevin: Also so gah ich sicher nöd a d Konfirmation!
Ich gseh ja us wie min Vater! Das Züg ziehn ich nöd a!
- Mutter Lüthy: Warum nöd? Das gseht uf jede Fall guet us!
Du bisch en richtige junge Maa! Du gfallsch mer!
- Kevin: Nei! Ich zieh das nöd a! Ich gah i de Badhose!
- Vater Lüthy: Bisch verrückt? Und was dänkt denn dini Grossmuetter?
Hesch eigentlech en Schade?
- Sandy: Ou! D Grossmuetter schnallts eh nümme!
D Konfirmation isch eh ab de Blades?
- Vater Lüthy: Ab de was?
- Sandy: Ab de Blades! S isch nümm in!
Häsch es gloadet?
S isch ab de Front, das mit de Konfirmation!
- Mutter Lüthy: Ou! Die mit ihrem Slang!
Da verstahsch die eigne Kids nüme!
- Kevin: Aber s stimmt scho! S isch ab de Front!
Ich bi no fasch dr einzig, wo sich laht la konfirmiere!
Und ich gahne – wänn scho – i de Badhose!

- Vater Lüthy: Ich chum Vögel über!
 Das muess ich grad am Urs verzelle!
(Spricht in seine Mobil-Handy-Uhr.)
 Hoi Urs, ich bi' s: de Manuel!
 Los! De Kevin wott sich i de Badhose lah konfirmiere!
 Ja! - Dä isch total ab de Blades!
2. Sprecherin: *Au i de Familie vom Urs und de Fabienne Baumgartner het das zrede gäh! D Grosseltere sind grad uf Bsuech!
 Mir wänd emal lose, wies dört zue und her gange isch!*
- Urs (Vater): Du, bi Lüthis isch wider mol eine los!
 Irrehuus total!
 De Kevin wott i de Badhose a sini Konfirmation!
- Fabienne (Mutter): Und? Isch das schlimm? Dänn söll er halt?
 Schliessliech heisst's doch i de Bible:
*„Der Mensch sieht, was vor Augen ist,
 Gott aber sieht das Herz an!“*
 Also ich find das nöd so schlimm!
- Urs (Vater): Meinsch?
 Also ich bin froh, dass eusi Zwilling und de Thomas
 nöd sone Sach gmacht händ!
- Chantal: Aber Papi! Lah doch de Kevin! S isch ja schliesslich *sini* Hut!
 Und me cha sich ja au frage,
 ob de Sabbat für d Mänsche
 oder d Mänsche für de Sabbat sölled da sy.
- Urs (Vater): Hä?
 Das hani ich jetzt no gar nöd gloadet!
 Was söll jetzt das wider heisse?
- Chantal: Ja, weisch de Pfarrer vom Konfunti hätt eus emal erklärt,
 dass de Jesus emal vom Sinn vom Sabbat gredet hät
 und gseit het, dass de Sabbat für d Mänsche da isch
 und nöd umgekehrt.
 Und euse Pfarrer hät ebe au gsäit,
 dass das vom Sabbat sich uf e huffe anderi Sache laht la übertrage;
 zum Bispil au uf d Konfirmation!
 Also me cha sich frage:
 Sind di Jugendleche eigentlich für d Konfirmation da?
 Oder isch d Konfirmation für di Jugendleche da?
- Fabienne (Mutter): Also zu eusere Konfirmationszyt bim Pfarrer Burkhard
 hättis so öppis ganz sicher nöd gäh!
 Aber ich findes ja eigentlich guet,
 wänn ihr en vil modernere Pfarrer händ!

- Urs (Vater): Aber das isch doch de Usverchauf vo de Chile?
De Kevin i de Badhose!
Irgendwo hörts doch eifach uf!
(Zu Fabienne:)
Und du muesch jetzt nöd no mit de moderne Pfarrer cho!
Genau *die* sind tschuld, dass niemer meh i d Chile gaht!
- Sibille: Für was bruchts dänn überhaupt d Chile?
Opi; was meinsch denn du?
- Grossvater: Ja, was mein ächt ich?
(legt die Zeitung weg)
Au da cha me sich frage:
Sind d Mänsche für d Chile da?
Oder isch d Chile für d Mänsche da?
Villicht gaht halt niemer meh i d Chile,
wil d Chile nöd für d Mänsche da isch
und für die hütige Mänsche nüme attraktiv isch!
- Thomas: Chumm, Opi! Mir wüssets doch scho lang:
D Chile isch an altmodische Klub!
Die dänket im Grund gno all glych wie Lüthis!
Me darf da nöd us der Rolle falle
und me muess dört en guete Ydruck mache!
Und so witer und so fort.
D Chile isch en Klub vo Langwiler und Apasste!
- Fabienne (Mutter): Aber dänn bruchts doch grad erscht rächt so Lüt wie de Kevin!
(Zu Urs:)
Oder so moderni Pfarrer,
wo für de Usverchauf vo de Chile söllet verantwortlich sy!
- Grossmutter *(legt die „Lismete“ beiseite und beteiligt sich nun auch am Gespräch:)*
Also ich als eui Grossmuetter ha ja bis jetzt nume zueglost.
Aber eis weiss ich genau:
De Jesus vo Nazareth isch ganz sicher nöd en Langwiler
und nöd en Apasste gsy!
Suscht wär er nämlich nöd kchrüziget worde.
Und alles, won ihr über d Chile säget,
fallt am Schluss au wider uf eu - uf eus - zrug!
Dir – mir alli – sind ja d Chile!
- Thomas: Ja, usser me machts eso wien ich und tritt us!
Grad unmittelbar nach minere Konfirmation han ich de Ustritt gäh!!
- Grossmutter: Demit häsch es dir aber au chli billig gmacht, Thomas!
Du chasch dich doch nöd eifach eso us dr Verantwortig
und us em Staub mache!
Säg, häsch denn du kchei Religion?
Häsch denn du khän Glaube an e höheri Macht
oder as Guete, wo unter eus Mönche wott wohne,

oder a das, dass euses Läbe en Wert möcht ha,
 wo über euse Wohlstand use gaht,
 wo meh isch als es schnälls Auto, d Karriere und s Prestige?

Thomas: Ich glaub scho irgendwie au an en Gott
 - oder wie me däm wott säge.
 Aber für das bruch ich eifach nöd d Chile!
 Verstahsch?
 Däm Verein zahl ich schliesslich nöd no mis sur verdiente Gäld
 i Form vo Chilestüüre!

Grossmutter: Ja, ich verstah dich scho! Dir gahts ums egoistische Spare!
 Aber genau wäg dem cha d Chile am Schluss ebe nüme für die da
 sy, wo d Chile am nötigste hättet,
 will's eifach zwenig sind, wo fürenand chönd dasy!
 Verstahsch du, was *ich* meine?
 Wänn's alli eso machet wie du,
 cha am Schluss niemer meh für en Schwechere da sy.

Thomas: Los Grossmueter!
 Du gasch din Wäg!
 Ich gah mine!
 Und überhaupt:
 Es isch e völlig blödi, unnötige Diskussion, wo mir da führet!
 De Kevin wott i de Badhose a sini Konfirmation!
 Was chratzt mich das!?

Fabienne (Mutter): Urs, lüt doch no emal bis Lüthis a.
 Vielleicht hät sich döte no mal öppis tah!

Urs (Vater): *(spricht in seine Mobil-Handy-Uhr):*
 Hoi Manuel, säg, wie wyt sind ihr mit de Badhosegschicht
 inzwüsche cho?
 Ja! – Ähem!- Ja! – Ah so!
 – Ouh! Hoppla!
 – Ja, schwirig! -
 Also tschüss!

Fabienne (Mutter): Und was machet si jetzt?

Urs (Vater): Si händ no mit em Pfarrer gredt!
 Dä het gseit:
 Confirmare bedütet „Bestärkig“;
 namentlech „Bestärkig im Glaube“.
 Und meh welli är i dere Sach nöd säge.
 Si sölled aber sälber drüber nodänkche,
 was das villicht au für die spezielli Situation chönnt bedüte!

Chantal: Ja, und?

Urs (Vater): Ebe! Das wüssets nöd!
 Si fraget sich nämlich,
 i *welem* Glaube si söllet bestärkt werde.
 Öppe i dem, dass me i de Badhose cha gah?

Thomas: Hah!!!!
 De Pfarrer isch ja sälber de gröscht Witz!
 Das söll en Antwort sy?
 Ich säg eu:
 I drissg Jahr gits d Chile nümm!

Grossmutter: Das het me vor drissg Jahr aber au scho gseit, Thomas!
 D Chile überläbt au das!
 Da bin ich ganz zueversichtlich!

3. Sprecherin: *A dem Punkt hört eusi Spekulation
 über ne möglechi Konfirmation
 vo eusne eigene Chind uf.*

4. Sprecherin: *Mir wüsset nämli nöd, was d Zuekunft bringt.
 Mir wüsset nöd, wie's denn wird sy
 und ob's je emal sowyt wird cho,
 dass mir Chind händ, wo sich lönd la konfirmiere.*

5. Sprecherin: *Mir wüsset au nöd, obs i drissg oder sächzg Jahr no e Chile
 i dere jetzt bekannte Form git:
 au d Zuekunft vo de Chile isch offe.*

6. Sprecherin: *Mir hoffet aber glychwohl, dass bi allem,
 wo eus bi sonere offene Zuekunft au chan Angscht mache,
 mir immer wider so öppis wie ne geheimnisvolli Chraft vo und hinter
 allem Läbe chönnt gspüre
 wo eus immer wider e Zuekunft chan uftue,
 grad dänn, wänn mir sälber a kchei Zuekunft meh chönnt glaube.*

3. Sprecherin: *Confirmare heisst ja bestärche!
 Unter anderem möchtet mir i dem bestärkt werde,
 dass mir Konfirmande chönnt glaube,
 dass euses Läbe en Sinn,
 en Wärt und e Zuekunft het.*

4. Sprecherin: Und jetzt singet mir vom Lied 167 all drü Strophe.

Alle gehen an den Platz!

Lied NRG: 167; 1-3 (Du hast uns Herr gerufen)

Rollenverteilung:

1. 1. Sprecher: Clemens Benz
2. 2. Sprecherin: Veronika Hochstrasser
3. 3. Sprecherin: Marisa Eberle
4. 4. Sprecher: Lorenz Meier
5. 5. Sprecherin: Ramona Zehnder
6. 6. Sprecherin: Andrea Eckert
7. Kevin (Sohn Lüthi): Chris Boller
8. Mutter Lüthi: Andrea Winzer
9. Manuel Lüthi (Vater): Renzo Iten
10. Sandy (Tochter Lüthi): *
11. Urs Baumgartner: Max Lanz
12. Fabienne Baumgartner: Anita Humbel
13. Chantal (Tochter und Zwilling von Sibille): Claudia Baroncelli
14. Sibille (Tochter und Zwilling von Chantal): Fabienne Hartmann
15. Thomas (Sohn): Manuel Obrist
16. Grossvater (Baumgartner): Beat Kappeler
17. Grossmutter (Baumgartner): Stéphanie Lichtsteiner